

Sonderbericht

Stadt Kaltenkirchen

Verantwortliche Abteilung: Abt. f. öffentliche Ordnung und Sozialwesen

Berichtsempfänger: Sozial- und Gleichstellungsausschuss
öffentlich

Berichts Anlass:

Festsetzung neuer Mietobergrenzen im Kreis Segeberg für Leistungen nach dem SGB II und SGB XII ab 1.12.2008

Der Kreis Segeberg hat mit Wirkung ab 1.12.2008 die Mietobergrenzen für den Kreis Segeberg neu festgesetzt. Die Mietobergrenzen beruhen auf einer aktuellen Auswertung der Daten der großen Vermieter im Kreis Segeberg. Die Wohnungsangebote wurden mit Angaben zur Lage, Größe, Nettokaltmiete, Nebenkosten und Bruttokaltmiete erhoben. Die einzelnen Veränderungen können der anliegenden Aufstellung entnommen werden.

Für die Stadt Kaltenkirchen werden die Mietobergrenzen für 1-Personenhaushalte um 23 € auf 290 € erhöht (= + 8,61 %), für 5-Personen-Haushalte um 32 € auf 580 € (= + 5,84 %). Die Mietobergrenzen für 2- bis 4-Personen-Haushalte wurden unwesentlich jeweils um 2 € erhöht.

Als Neuregelung können nunmehr die Mietobergrenzen um 10 % erhöht werden, wenn sich aus dem Energiepass der Wohnung ergibt, dass der Verbrauch der Heizkosten 120 kWh pro qm und Jahr nicht überschreitet.

Unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes wurden auch erstmals Wohngemeinden festgelegt, in denen ein Umzug zumutbar ist. Festgelegt wurden unter anderem folgende Wohngemeinden:

Amt Bad Bramstedt-Land, Amt Kaltenkirchen-Land, Stadt Bad Bramstedt, Stadt Kaltenkirchen

Amt Itzstedt, Amt Kisdorf, Stadt Kaltenkirchen, Gemeinde Ellerau, Gemeinde Henstedt Ulzburg, Stadt Norderstedt

..gez. Köhler...
(Unterschrift)

Datum: 02.12.2008.

5.1 Ab 01.12.2008 gelten folgende Mietobergrenzen für den Kreis Segeberg:

Bereich Kaltenkirchen, Amt Boostedt-Rickling, Amt Bad Bramstedt-Land, Amt Kaltenkirchen-Land, Amt Leezen, Amt Trave-Land

	<u>neue Mietobergrenze</u>	<u>qm</u>	<u>alte MOG</u>
1 Pers	290,00	50	267,00
2 Pers	350,00	60	348,00
3 Pers	430,00	75	415,00
4 Pers	490,00	85	482,00
5 Pers	580,00	95	548,00
	zzgl. 70	zzgl. 10	

Neue Mietobergrenzen ab 01.12.2008 für Stadt Bad Bramstedt, Stadt Wahlstedt, Gemeinde Ellerau, Amt Bornhoved, Amt Itzstedt und Amt Kisdorf

	<u>neue Mietobergrenze</u>	<u>qm</u>	<u>alte MOG für Bad Bram- stedt</u>	<u>alte MOG</u>
1 Pers	306,00	50	288,00	267,00
2 Pers	374,00	60	372,00	348,00
3 Pers	446,00	75	446,00	415,00
4 Pers	525,00	85	516,00	482,00
5 Pers	600,00	95	590,00	548,00
	zzgl. 70	zzgl. 10		

Neue Mietobergrenzen ab 01.12.2008 für den Bereich Stadt Bad Segeberg

	<u>neue Mietobergrenze</u>	<u>qm</u>	<u>alte MOG</u>
1 Pers	330,00	50	267,00
2 Pers	395,00	60	348,00
3 Pers	460,00	75	415,00
4 Pers	560,00	85	482,00
5 Pers	620,00	95	548,00
	zzg.70	zzgl.10	

Mietobergrenzen ab 01.10.2008 für Henstedt-Ulzburg (die bisherigen Grenzen bleiben bestehen)

	<u>Mietobergrenze</u>	<u>qm</u>
1 Pers	365,00	50
2 Pers	438,00	60
3 Pers	548,00	75
4 Pers	621,00	85
5 Pers	694,00	95
	zzgl. 70,00	zzgl. 10

Mietobergrenzen ab 01.10.2008 für Norderstedt (die bisherigen Grenzen bleiben bestehen) gem. Mietenspiegel

	<u>Mietobergrenze</u>	<u>qm</u>
1 Pers	376,80	40
2 Pers	478,50	55
3 Pers	582,40	70
4 Pers	651,20	80
5 Pers	732,60	90
	zzgl. 80,00	zzgl. 10

Achtung:

Wenn sich aus dem Energiepass der Wohnung ergibt, dass der Verbrauch der Heizkosten 120 kWh pro qm und Jahr nicht überschreitet, können die MOG um 10 % erhöht werden. Diese 120 kWh unterliegen bei der Abrechnung der Heizkosten der Klimakorrektur, hoher Heizkosten werden darüber hinaus grundsätzlich nicht übernommen.

Der Hilfeempfänger wird entsprechend belehrt und muss sich damit einverstanden erklären.

